

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 121.

Dienstag den 31. Mai 1898.

(2126) 3-1

St. 7020.

Razpis.

Na Trzaski, oziroma na drugi državni cesti v kronovini, je popolnili mesto jednega cestarja z mesečno mezdo 18 gold. a. v. in s pravico, pomakniti se v višjo mezdo 20 gold. a. v. s starostno doklado 3 ali 6 goldinarjev na mesec, katera se podeli po dovršenem 10-, oziroma 20 letnem zadostilnem službovanji.

Tisti nemškega in slovenskega jezika zmožni podčastniki, katerim je bila priznana pravica do civilne službe, in kateri hočejo prositi za zgorej navedeno izpraznjeno mesto, naj vložijo svoje prošnje, opremljene s certifikatom o doseženi pravici, in sicer, ako so še v aktivnem službovanji, potem svojega predstojnega oblastva (vojaškega oblastva ali zavoda), ako so pa vže izstopili iz vojaške zaveze, potem pristojnega političnega okrajnega oblastva,

najpozneje do 26. junija 1898. l. pri c. k. deželni vladi v Ljubljani.

Tisti prosilci, ki niso v vojaški zavezi, morajo svojim prošnjam razven omenjenega certifikata pridejati tudi spričevalo o svojem lepem vedenji, katero jim izdā župan njih trajnega stanovišča, kakor tudi spričevalo, katero jim gledē njih telesne sposobnosti za to službeno mesto izdā uradno postavljen zdravnik.

C. k. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dnē 25. maja 1898.

St. 7020.

Concurs-Ausschreibung.

Auf der Triester, eventuell einer anderen Reichsstraße des Landes, ist eine Straßen-Einräumerstelle mit der Monatslöhnung von 18 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrecht in die höhere Böhnung von 20 fl. ö. W. sowie mit dem Anspruch einer Alterszulage von 3 und 6 fl. per Monat nach einer vollbrachten zufriedenstellenden Dienstleistung von 10, beziehungsweise 20 Jahren zu belegen.

Diejenigen der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde, und welche sich um die obige erledigte Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverband ausgestreuen sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde

längstens bis zum 26. Juni 1898 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorstand ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

K. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 25. Mai 1898.

(2111) 3-2

Kundmachung.

In der Landes-Freianstalt zu Studenc ist ein einstöckiges, freistehendes Arzte-Wohnhaus zu erbauen und auf die beiden bestehenden Lohhäuser je ein erstes Stockwerk aufzusetzen.

Behufs Vergebung dieser Arbeiten wird hiemit eine schriftliche Offertverhandlung bis inclusive

10. Juni l. J.,

12 Uhr mittags, ausgeschrieben.

Beide Bauherstellungen werden nur an einen General-Unternehmer und gegen Vergütung nach Bauhaushetrag für siz und fertige Arbeit übergeben, und demgemäß nur darauf abzielende Offerte angenommen und berücksichtigt werden.

Die auf die Arbeitsausführung Bezug habenden Daten, nämlich Pläne, Vorausmaße, Baubeschreibungen und Bedingungen können im landeschaftlichen Bauamte, Auerspergplatz Nr. 4, l. Stod, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bewerber haben ihre Offerte längstens bis zum 10. Juni l. J., mittags 12 Uhr, beim Einreichungs-Protokolle des krainischen Landesauschusses zu überreichen.

Die vorgeschriebenen gestempelten und versiegelten Offerte sind am Umschlagsbogen mit der Aufschrift: «Offert über die Bauherstellungen in der Landes-Freianstalt» zu versehen und mit einem Badium von 2000 fl., sei es in Barem, sei es in Sparcassebücheln oder in coursmäßig, doch nicht über den Nennbetrag berechneten, österreichischen Staatspapieren zu belegen.

Dieselben haben die ausdrückliche Erklärung des Offerten zu enthalten, daß er sämtliche oberwähnte Documente über die zu bewirkenden Leistungen kenne und sich den damit festgesetzten Bedingungen unterwerfe.

Die vom Offerten beanspruchten Bauhaushetrag sind gefonbert für das Arzte-Wohnhaus und für die beiden Lohhäuser in Ziffern und Worten deutlich ersichtlich zu machen und ist das Offert mit dem Datum sowie eigenhändiger Unterschrift des Offerten zu versehen.

Der Landesauschuss behält sich das Recht vor, unter den Bewerbern nach eigenem Ermessen und ohne Rücksicht auf die Offertsummen zu wählen, oder nach Umständen auch neue Verhandlungen anzuschreiben.

Nur auf schriftliche, im vorgeschriebenen Termin eingebrachte Offerte wird Rücksicht genommen werden.

Rücksichtlich der Cautions-Leistung werden die Offerten auf die betreffenden Bestimmungen der Baubedingungen aufmerksam gemacht.

Vom krainischen Landesauschusse. Laibach am 27. Mai 1898.

(2082) 3-2

St. 2437.

Pr.

Offert-Ausschreibung

für den in Ausführung begriffenen Neubau des Landesregierungsgebäudes in Laibach gelangen zur Vergebung:

- 1.) Die Beton- und Asphaltarbeiten im veranschlagten Betrage von rund 3900 fl.,
- 2.) Die Terrazzo- und Granitopflasterungsarbeiten im veranschlagten Betrage von rund 2600 fl.

St. 6105.

Die Offertbehalte, bestehend in dem Offertformulare, den allgemeinen Offert- und Baubedingungen, den speciellen Bedingungen für die obbezeichneten Arbeitskategorien und den bezüglichlichen Arbeitsansweisen, zugleich Einheitspreistarifen können bei der Bauleitung des Landesregierungsgebäudes, Vestitzgasse 13/15, behoben werden, wofelbst auch die Baupläne zur Einsichtnahme aufstiegen und alle sonst gewünschten Auskünfte erteilt werden.

Die Offerte sind in der aus den allgemeinen Bedingungen zu ersiehenden Form, mit einem 1 Krone-Stempel versehen, versiegelt und mit der Aufschrift: «Offert für die Uebernahme der Arbeiten beim Neubau des Landesregierungsgebäudes in Laibach» gekennzeichnet, bis längstens 21. Juni 1898, mittags 12 Uhr,

beim gefertigten k. k. Landespräsidium zu überreichen.

Jeder Offert hat ein Badium von 50 Procent des Angebotes zu leisten. Dasselbe ist jedoch nicht dem Offerte beizuschließen, sondern beim k. k. Landesbahnamte in Laibach zu hinterlegen und der Erlag durch den dem Offerte beizuschließenden Erlagschein nachzuweisen. Die freie Wahl unter den eingelangten Offerten, ohne Rücksicht auf die Höhe derselben, bleibt vorbehalten.

K. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 26. Mai 1898.

(1994) 3-3

St. 6086.

Kundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden:

- 1.) Božakovo, Drašič, Kršchdorf, Volvic, Wöttling, Podzemelj, Radovica, Semič und Suhor

am 13. Juni l. J.

in der Kanzlei der Stadtgemeinde in Wöttling; 2.) Adlesič, Altenmarkt, Čoplach, Tschernembl, Doblíč, Gräble, Kälbersberg, Petersdorf, Stodenborf, Weinberg, Wintel, Thal und Unterberg

am 30. Juni l. J.

hieramts, um 9 Uhr vormittags, für die Zeit vom 1. Juli 1898 bis 30. Juni 1903 im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden.

Hierzu werden die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen, daß die Licitationsbedingungen hieramts zur Einsicht aufstiegen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 15. Mai 1898.

St. 6086.

Oznanilo.

C. k. okrajno glavarstvo v Črnomlju s tem naznanja, da se hode občinski lov v občinah:

- 1.) Božakovo, Drašič, Črešnovce, Lokvica, Metlika, Podzemelj, Radovica, Semič in Suhor

dnē 13. junija t. l.

v občinski pisarni v Metliki;

- 2.) Adlesič, Staritz, Čoplane, Črnomelj, Doblíč, Griblje, Talčevrh, Petrovavas, Planina, Vinivrh, Kot, Dol in Doljna Podgora dnē 30. junija t. l.

pri c. k. okrajnem glavarstvu in sicer vselej ob 9. uri zjutraj za čas od 1. julija

1898 do 30. junija 1903 po licitaciji v najem dajal.

Licitacijski pogoji leže pri tukajšnjem uradu vsakteremu v pregled.

C. k. okrajno glavarstvo v Črnomlju, dnē 15. maja 1898.

(2125) 3-1

St. 1377.

St. 1377.

Concurs-Kundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1898/99 gelangt an der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Laibach eine Hauptlehrerstelle für slovenische Sprache und für Pädagogik mit den systemmäßigen Bezügen zur definitiven Befegung.

Gehörig instruierte, an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichtete Bewerbungsgesuche sind

längstens bis zum 25. Juni 1898 im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem gefertigten k. k. Landeslehrerath einzubringen.

Hierbei werden allfällige Bewerber aus dem Stande der öffentlichen Volksschullehrer auf die Bestimmung im § 8 des Gesetzes vom 19. März 1872, R. G. Bl. Nr. 24, mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß sie die etwa zu ergebenden Ansprüche auf Anrechnung der im öffentlichen Volksschuldienste zugebrachten Dienstzeit zum Gehalts erhöhungen in ihrem Bewerbungsgesuche zum Ausdruck zu bringen hätten.

K. k. Landeslehrerath für Krain. Laibach am 25. Mai 1898.

(2073) 3-2

St. 2697.

Kundmachung.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß in der Depositencasse beim k. k. Steueramte in Stein für die ehemaligen Untertanen des Gutes Mannsburg, der Pfarrkirche Moräutisch und der Pfarrkirche Cemsent die aus Kriegs- und der Pfarrkirche Cemsent die aus Kriegsprästationen entstandenen Werte, und zwar 5proc. Staatsschuldverschreibungen, und zwar für Mannsburg vom 1. August 1870, Nr. 48600, per 200 fl., für Moräutisch vom 1. August 1870, Nr. 38755 per 50 fl. und für Cemsent vom 1. Februar 1879, Nr. 52598 per 50 fl. sammt den auf diese Obligationen eingeschobenen Zin-teressen erliegen.

Im Sinne der Ministerialverordnung vom 18. September 1858, R. G. Bl. Nr. 150, werden jene Personen, welche aus irgend einem Rechtstitel Anspruch auf diese Werte zu haben glauben, aufgefordert, innerhalb der Zeit von

45 Tagen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» an, ihre Ansprüche unter Beibringung der gehörig gestempelten Nachweise für dieselben und geeigneter hieramts einzubringen, als sonst die Vertheilung wegen gemeinbeweiser Vertheilung obiger Werte eingeleitet und dieselben auf Grund der Allerhöchsten Entschliesung vom 20. März 1857 den Gemeinden als Zuwachs ihres Stammvermögens gegen dem übergeben werden würden, daß dieselben allenfalls nachträglich für Parthei-erlangte Rechtsansprüche zu befrichtigen hätten.

Stein am 7. Mai 1898.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Friedrich m. p.

Anzeigebblatt.

(2046)

St. 115/98

3.

Versteigerungs-Edict.

Auf Betreiben der Dr. Eduard Deutschen Verlassmasse in Adelsberg, vertreten durch Dr. Otto Ballentschag, Advocat in Laibach, findet am

10. Juni 1898,

vormittags 11 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. V, die Versteigerung der Realität Einl. St. 196 Catastralgemeinde Trpčane statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf 880 fl. bewertet

Das geringste Gebot beträgt 586 fl. 66 kr.; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Catastralauszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte,

Zimmer Nr. V, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, Abtheilung II., am 21. April 1898.

Das **Verkaufs-Hauptdepôt** des unter Aufsicht des königl. ungar. Ackerbauministeriums und Leitung der Landesgenossenschaft ungarischer Weinproduzenten stehenden (2128) 3-1

Königl. ung. Landes-  Central-Musterkellers

BUDAPEST

wurde mit **1. Juni a. c.** aus dem V. Bez., mēleg-utca (Waaggasse) 4 in dem **V. Bez., akadémia-utca (Akademiegasse) 8**

verlegt und wolle man daher die geschätzten Bestellungen von nun an unter der neuen Adresse aufgeben.

Mit dem genannten Tage scheidet Herr Mor. Radó, bisheriger Leiter des Verkaufshauptdepôts, aus unseren Diensten und hört sich jede weitere Geschäftsverbindung mit demselben auf.

Aus Anlass vorgekommener Nachahmungen wird besonders aufmerksam gemacht, dass sowohl **Kork- und Zinnverschluss-Kapsel** jeder Flasche, als auch die Schutzmarke an jeder derselben angebrachte **grüne Halsschleife** die Firma Landesinstitution — letztere in 4 Sprachen — trägt.

Preiscourante auf Verlangen gratis und franco.

Oklic.
 Okrajna bolniška blagajna v Kostanjevici vabi gospode zastopnike delodajalcev in odposlanec delavcev k obcnemu zboru na dan 5. junija 1898, ob 9. uri dopoldne v gostilni g. Ivana Kuntariča v Kostanjevici.

Dnevni red:
 1.) Poročilo:
 a) o dohodkih od 1. prosinca 1897 do 31. decembra 1897,
 b) o izdatkih zaključkom 31. decembra 1897.
 2.) Določilo o računskem poročilu blagajničnega načelstva in odobrenje.
 3.) Dopolnilna volitev:
 a) nadzorovalnega odbora,
 b) razsodišča, načelnitva.
 4.) Nasveti.
 (2118)

Načelnitvo
 okrajne bolniške blagajne v Kostanjevici
 dne 26. majnika 1898.
 Blagajnik: Načelnik:
 Ivan Kuntarič l. r. Alojzij Gatsch l. r.

Ein Verkaufs-Local
 ist Petersstrasse Nr. 6 für den August-Termin zu vermieten.
 Anzufragen in der Papierhandlung daselbst.
 (2113) 3-2

Landtäffliches Gut Presserhof bei Radkersburg
 Gütliche Lage, mit gut gepflegten Aeckern, Wein- und Obstgarten, zwei- und dreimähdige Wiesen, ist krankheitshalber unter leichten Bedingungen zu verkaufen.
 Anzufragen daselbst.
 (2039) 3-3

Prvo ljubljansko uradniško konsumno društvo,
 registrovana zadruga z omejenim poroštvom.

Vabilo
 na X. redni občni zbor kateri se boe vršil v salonu pivarne J. Hafner dne 7. junija 1898, zvečer ob 8. uri, z naslednjim dnevnim redom:

- 1.) Poročilo predsednikovo.
 - 2.) Gospodarstveno poročilo za l. 1897.
 3. a) poročilo nadzorstvenega sveta in predlog njegov, dati absolutorij za l. 1897.;
 b) razdelitev upravnega dobička in dohodkov z l. 1897.;
 c) določitev nagrad za upravnike.
 - 4.) Predlog predstojništva, da se spremeni § 21. pravil.
 - 5.) Določitev obrestne mere za posojila katera vzemo družbeniki.
 - 6.) Določitev, kako je plodonosno naložiti zadružne denarje, kateri so na razpolaganje.
 - 7.) Nadomestilne volitve.
 - 8.) Sklepanje o največji določi amortizacijskih obrokov pri dovolitvi kredita (§ 14).
 - 9.) Eventuelni predlogi.
- P. n. gospé soproge družbenikov vabijo se najuljudneje, da se udeležé občnega zbora.
 V Ljubljani, 17. maja 1898.

Društveno načelnitvo.
 Računski sklepi in bilanca, pregledani od nadzorstvenega sveta, so v društveni pisarni na vpogled.
 Društvena pisarna je v Krojaški ulici št. 8, I. nadstropje.
 (2120)

Ein (2119) 5-1
Maschinenschlosser
 welcher schon bei Schweizer Schuhnägelmaschinen gearbeitet hat, wird sofort aufgenommen bei Friedrich Bruno Andrieu's Söhnen in Bruck a.M., Steiermark.

Schöne Garten-Erdbeeren kaufen (2074) 3-2
Aug. Tschinkel Söhne.
 (2076) Opr. št. C. 134/98

Oklic.
 Zoper Uršo Ambrožič iz Begunj, neznanega bivališča, in neznanim njenim dedičem in pravnim naslednikom, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Radoljici po Matiju Gašperinu, posestniku iz Begunj št. 2, po g. Alfredu Rudeschu, c. kr. notarju v Radoljici, tožba zaradi zastaranja terjatve v znesku 200 gld. Na podstavi tožbe določi se narok za ustno sporno razpravo na dan 28. junija 1898, ob 8. uri dopoldne, pri podpisanej sodnji, v sobi št. I.
 V obrambo pravic imenovanih tožencev se postavlja za skrbnika gospod dr. Vilfan, odvetnik v Radoljici. Ta skrbnik bo zastopal imenovane tožence v oznamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se isti ali ne oglase pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.
 C. kr. okrajna sodnja v Radoljici, odd. I., dne 23. maja 1898.

Erster Laibacher Beamten-Consum-Verein,
 registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Einladung
 zu der am 7. Juni 1898, abends 8 Uhr, im Salon der Bierhalle J. Hafner stattfindenden X. ordentlichen Generalversammlung mit nachstehender Tagesordnung:

- 1.) Berichterstattung des Vorsitzenden.
 - 2.) Geschäftsbericht für das Jahr 1897.
 3. a) Bericht des Aufsichtsrathes, dann Antrag desselben auf Ertheilung des Absolutoriums für das Jahr 1897;
 b) Vertheilung des Geschäftsgewinnes aus dem Ertragnisse des Jahres 1897;
 c) Honorierung von Functionären.
 - 4.) Antrag des Vorstandes auf Aenderung des § 21 der Statuten.
 - 5.) Festsetzung des Zinsfusses für die von Genossenschaftlern in Anspruch genommenen Credite.
 - 6.) Grundsätze über die Anlage disponibler Cassabestände.
 - 7.) Ergänzungswahlen.
 - 8.) Beschlussfassung über die Maximalanzahl der Amortisationsraten bei Creditgewährungen (§ 14).
 - 9.) Allfällige Anträge.
- Die P. T. Frauen der Vereinsmitglieder werden höflichst ersucht, der Generalversammlung beizuwohnen.
 Laibach, den 17. Mai 1898.
Der Vereinsvorstand.
 Die vom Aufsichtsrathe geprüften Rechnungsabschlüsse und die Bilanz liegen in der Vereinskanzlei zur Einsicht der P. T. Mitglieder auf.
 Die Vereinskanzlei befindet sich in der Schneidergasse Nr. 8, I. Stock.

Nur 50 kr. für 4 Ziehungen.
Haupttreffer 1mal 100.000 Kronen u. 4mal bar mit 20% Abzug 25.000 Kronen
Jubiläums-Ausstellungs-Lose à 50 kr.
 I. Ziehung: 25. Juni 1898.
 II. Ziehung: 6. August 1898.
 III. Ziehung: 15. September 1898.
 IV. Ziehung: 22. October 1898.
 empfiehlt **J. C. Mayer, Bankgeschäft, Laibach.** (2070) 16-3

Ein Schreiber mit schöner Handschrift wird sofort aufgenommen.
 Schriftliche Offerte erbeten an **Josefthaler Papierfabriken, Post Salloch.**
 (2083) 2-2

Die Josefthaler Fabriks-Restaurations
 ist vom 1. August d. J. an einen tüchtigen Wirt zu vergeben.
 Schriftliche Angebote sind zu richten an die **Josefthaler Papierfabriken, Post Salloch.**
 (2084) 2-2



Generalvertretung: **A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck 3.** (788) 11-7
Anton Krisper, Vaso Petričič, August Auor, Engros-Verkauf, Laibach.

Gasthaus-Eröffnung.
 Ich erlaube mir den P. T. Besuchern meines früheren Gasthauses in der Lattermann-Allee die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich dasselbe **Wiener-Strasse vis-à-vis der neuen Artillerie-Kaserne** wieder eröffnet habe, und dass ich jederzeit bestrebt sein werde, mir durch Führung einer vorzüglichen Küche und eines wohlversorgten Kellers, die Zufriedenheit der P. T. Gäste zu erwerben. Auch kommt daselbst täglich frisches **Kosler-Märzenbier** zum Ausschanke.
 (2116) 3-2 Hochachtungsvoll
Antonie Koutny.

Magentropfen
 des Apoth. C. Brady
 (früher **Mariazeller Magentropfen**)
 bereitet in der Apotheke „zum König von Ungarn“ des **Carl Brady in Wien I., Fleischmarkt 1** vormals Apotheker „zum Schutzengel“ in **Kremsier** ein allbewährtes und bekanntes Heilmittel von anregender und kräftigender Wirkung auf den Magen bei Verdauungsstörungen.
Die Magentropfen
 des Apoth. C. Brady
 (früher **Mariazeller Magentropfen**)
 sind in rothen Faltschachteln verpackt und mit dem Bildnisse der heil. Mutter Gottes von Mariazell (als Schutzmarke) versehen. Unter der Schutzmarke muss sich die nebenstehende Unterschrift **C. Brady** befinden. Bestandtheile sind angegeben.
Preis à Flasche 40 kr., Doppelflasche 70 kr.
 Ich kann nicht umhin, nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass meine Magentropfen vielfach gefälscht werden. Man achte sonach beim Einkauf auf obige Schutzmarke mit der Unterschrift **C. Brady** und weise alle Fabrikate als unecht zurück, die nicht mit obiger Schutzmarke und mit der Unterschrift **C. Brady** versehen sind.
 Die **Magentropfen** sind echt zu haben in **Laibach**: Apoth. Piccoli, Apoth. Mardetschlaeger; **Adelsberg**: Apoth. Fr. Baccaricich; **Radmannsdorf**: Apoth. Alex. Roblek; **Reifnitz**: Apoth. Jos. Ančik; **Rudolfswert**: Apoth. Bergmann, Apoth. S. v. Sladović; **Peuerbach**: Apoth. v. Payr; **Stein**: Apoth. J. Močnik; **Tschernembl**: Apoth. Johann Blazek.
 (5887) 14-14

Wohnung

bestehend aus drei parketierten Zimmern sammt Zugehör, Waschküche, mit dem Rechte der Gartenbegehung nebst einem Pavillon, ist sogleich oder für August-Termin im Hause vis-à-vis der Landwehrkaserne billig zu vermieten.

Dr. Haarmann's VANILLIN

mit Zucker

zum Backen und Kochen

fertig verrieben, Köstliche Würze der Speisen. Sofort löslich, feiner, ausgiebiger und bequemer wie die jetzt enorm theuere Vanille.

Zu haben in Laibach bei: Jeglić & Leskovic, Anton Staoul, J. Buzzolini, J. Klauer, Peter Lassnik.



Kräftigung des Haarbodens und gegen das Ausfallen der Haare sowie Entfernung der Schuppen

FL 120 Paul Kugy WIEN VI. Dampendorferstrasse 20

(1507)

26-13

GRAF ESTERHAZY COGNAC

reines Weindestillat, der Liebling des Publicums.

(1847) 12-10

Hauptdepôt: Johann Perdan, Laibach.

Zwei

Sommerwohnungen

zu drei, eventuell vier Zimmern sammt Zugehör, zu vermieten. Preis für die Saison 100 fl. bis 150 fl.

Anfragen an die Gutsverwaltung in Höflein, Post Tupalitsh in Oberkrain.

Ein leichter

Break

mit abnehmbarem Dache ist billig zu verkaufen.

Zu erfragen: Ballhausgasse Nr. 5.

(823) Garantiert reine 52-13

Bienenwachskerzen, Wachsstöckel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine Lebkuchen; garantiert echter Krainer Wacholderbrantwein per Liter fl. 1-20, Honigbrantwein per Liter fl. 1- eigene Erzeugung, ärztlich anempfohlen, bei

Oroslav Dolenec Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.



500 fl. in Gold Kuhn's Crème Vional (1-30), Vional-Seife (50). Vional-Puder (1-), die besten Mittel gegen Sommersprossen Hautunreinheiten, Rötthe, Mitesser. Echt allein mit Firma Frz. Kuhn, Kronenparfümeriefabrik, Nürnberg.

Patente

Muster- und Markenschutz in allen Ländern erwirkt correct und billig das behördlich autorisierte Patent-Bureau

(479) 17

J. FISCHER, WIEN, I., Maximilianstraße Nr. 5.

Am 1. August d. J.

wird in meinem Hause

eine Wohnung frei.

Heinrich Kenda (1962) 5

Rathhausplatz Nr. 17.

Frühjahrs- und Sommersaison

1898.

Echte Brüner Stoffe.

Ein Coupon Mtr. 3-10 fl. 2-95, 3-70, 4-80 von guter, lang, completen Herren-Anzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10-,-, sowie Ueberzieher-Stoffe, Touristen-Loden, feinste Kammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage (445) 60-50

SIEGEL-IMHOF in BRÜNN.

Muster gratis und franco. - Mustergetreue Lieferung garantiert. Die Vortheile der Privatkundschaft, Stoffe direct bei obiger Firma am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend.

Meine Seidenstoff-Collection

welche über 1000 Muster enthält, schicke ich den P. T. Damen mit Vergnügen ins Haus.

(1966) 5

Hochachtungsvoll

Heinrich Kenda.

Fahrordnung der k. k. Staatsbahnen

ab 1. Juni 1898.

Laibach - Tarvis.

Table with columns for departure/arrival times and station names for the Laibach-Tarvis route.

Laibach - Straßa.

Table with columns for departure/arrival times and station names for the Laibach-Straßa route.

Großlupp - Gottschee.

Table with columns for departure/arrival times and station names for the Großlupp-Gottschee route.

Laibach - Stein.

Table with columns for departure/arrival times and station names for the Laibach-Stein route.

* Verkehren nur an Sonn- und Feiertagen.

Die Nachtzeit von 6 Uhr abends bis 5 Uhr 59 Minuten früh ist durch Unterbrechung der Minutenziffer kenntlich gemacht (6-00 bis 5-59).